

## §. 2. Fortsetzung. Xerxes. Themistokles. Leonidas bei Thermopylä (480).

Gewiß hätte Darius diesen Schimpf gerächt, wäre er nicht bald darauf mit Tode abgegangen. Er übergab die Rüstungen zu einem neuen Kriege seinem Sohne und Nachfolger Xerxes, der ein Heer von einer Million Menschen bewaffnete und mit mehr als 1200 großen Schiffen zehn Jahre nach der Schlacht bei Marathon nach Europa kam (480 v. Chr.). Aber die Griechen erschrakten vor einer solchen Uebermacht nicht und rüsteten sich gegen dieselbe. In Corinth versammelten sich die Abgeordneten aller Staaten Griechenlands und beschloffen, alle waffenfähige Mannschaft und alle Schiffe nach Athen zu senden, denn man sah voraus, daß der Hauptangriff der Feinde auf diese Stadt geschehen werde. Allein die Perser kamen früher, als das Heer und die Flotte beisammen war. Nur die Lacedämonier, welche diesmal die Ersten waren, kamen unter ihrem Könige Leonidas 400 Mann stark. Zu ihnen gesellten sich noch 7000 andere Griechen, und weil man hörte, daß die Landmacht der Perser über Macedonien und Thessalien heranzöge, stellten sie sich bei den Thermopylen auf, — einem Engpasse oder Gebirgswege, der zwischen hohen und steilen Bergen und dem Meere hinlief und die einzige Straße bildete, die nach Griechenland führte. Hier konnte wohl eine kleine Schar das Eindringen einer größeren verwehren; allein das zahllose Heer der Perser hier aufhalten zu wollen, konnte nur als ein Wagemüthiges von beispielloser Kühnheit erscheinen.

In Athen selbst herrschte eine große Bewegung; in der Verwirrung wußte man nicht, was für die Stadt in dieser nahen Gefahr zu thun sei. Da sandte man nach Delphi und fragte das Orakel um Rath; dieses gab zur Antwort: „Athen solle sich mit hölzernen Mauern vertheidigen.“ Damals lebte in Athen Themistokles, ein kriegslustiger und staatskluger, aber ehrgeiziger Mann, durch den auch der redliche Aristides aus Athen vertrieben worden war, weil er allein das größte Ansehen beim Volke besitzen wollte. Er deutete die Worte des Orakels dahin, daß man die Stadt verlassen und sich auf die Schiffe begeben solle, denn dies seien die hölzernen Mauern, welche das Orakel meine. Sein Rath wurde angenommen. Als nun die Nachricht kam, daß die Perser in Thessalien eingefallen seien, wurden Weiber und Kinder nebst aller beweglichen Habe auf die Insel Salamis gebracht, die waffenfähige Mannschaft schiffte sich auf der Kriegsflotte ein, und nur Priester und Greise blieben zum Schutze der Götter und Tempel in der Stadt zurück. Nicht ohne Wehklagen konnte dies Alles vor sich gehen, und die Männer von Athen, von Wehmuth bei dem Abschiede von den Ihrigen ergriffen, konnten nur durch Themistokles und die übrigen Helden von Marathon beruhigt werden. Jetzt kamen auch die